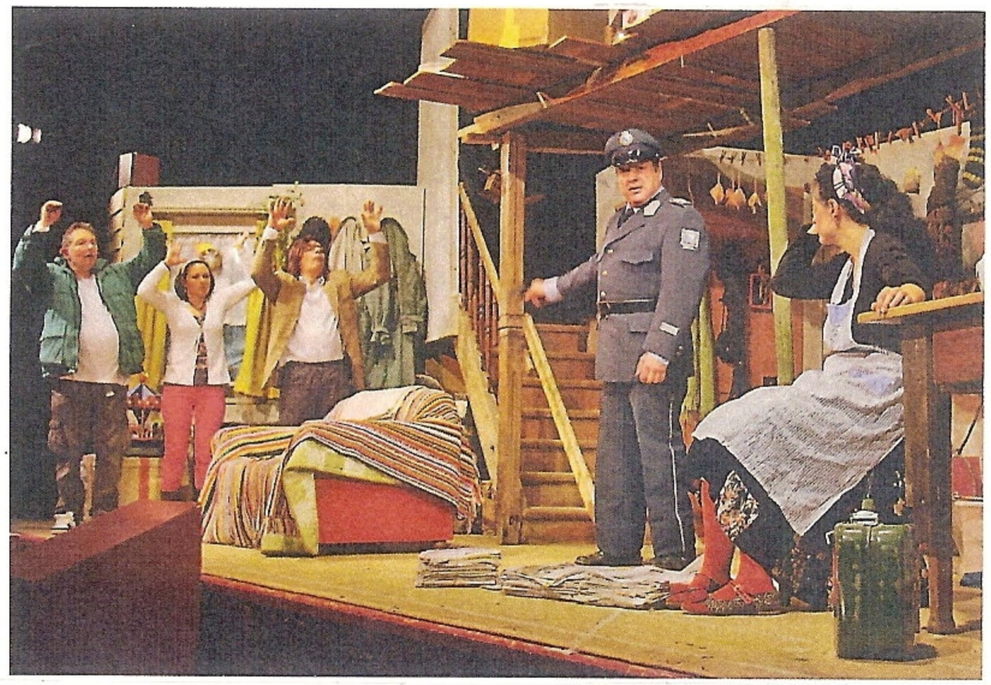
Gerettet mit Tee und dem Glauben an das Gute im Menschen

sö. «Alle lieben Opal.» Der Titel dieses Bühnenstücks klingt nach Harmonie. Aber wer die Theatergruppe Auslikon-Balm kennt der weiss, dass die Laienschauspieler alles andere als zahm auf der Bühne agieren. Das war auch bei der Premiere in diesem Jahr nicht anders. Das Theaterstück von John Patrick bot den Schauspielern eine echte Basis, um dem interessierten Publikum einen vergnüglichen Abend zu bereiten, der mit kriminellen Machenschaften begann und aus einem schlitzohrigen Gaunertrio in mehreren Etappen ganz liebenswerte Zeitgenossen werden liess.

Das Gute im Menschen

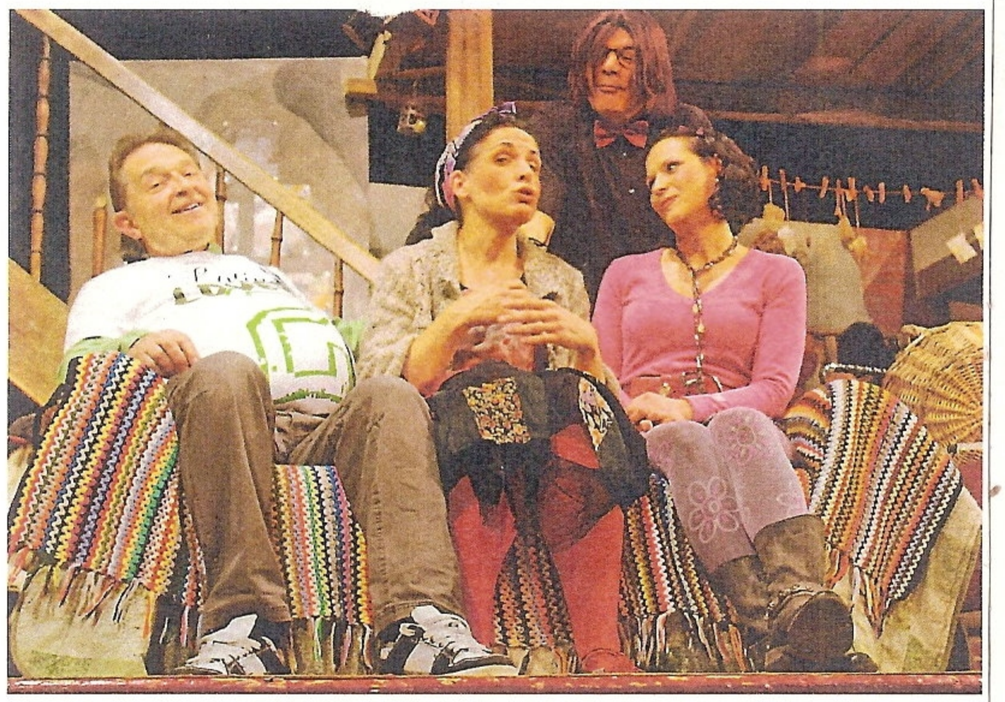
Diese Verwandlung war einzig einer Frau mit Namen Opal Knutti *(Christa Wolf Meyer)* zu verdanken. Diese etwas schrullige Frau, die mit ihrem Kater in einem abrissreifen Haus wohnt und die ihren Geburtstag jedes Jahr zu Ostern feiert, diese Frau glaubt in unerschütterlicher Weise an das Gute im Menschen. So kommt sie gar nicht auf den Gedanken, dass Isabelle *(Patrizia Mastrovito),* Prof. Anselm Winter *(Ueli Rutz)* und Toni Menini *(Thomas Frey)* ganz spezielle Pläne verfolgen. Das Trio will Opal Knutti hoch versichern, um deren Versicherung zu kassieren. Die drei scheuen auch nicht davor zurück, einen Unfall zu organisieren, um ihrer treugläubigen Vermieterin zu schaden. Doch diese hat nicht nur eine Vorliebe für Tee in allen Lebenslagen sondern auch eine ganze Herde Schutzengel. Jeder Versuch, Opal ins Jenseits zu befördern, scheitert. Und jedes Mal wird einer der drei Gauner zum vermeintlichen Lebensretter, der von Opals Dankbarkeit so eingenommen wird, dass er der Frau nie wieder schaden will.



Der Verdacht des Polizisten scheint sich zu bestätigen. Doch für Opal steht fest: Alle drei vermeintlichen Verbrecher sind ihre Lebensretter.

Begeistertes Publikum

Es war eine aufwendige Produktion, die sich die Mitglieder der Theatergruppe für die diesjährige Saison ausgesucht hatte. Aber jahrelange Erfahrung haben aus den Laien auf und hinter der Bühne schon Routiniers gemacht, die keine Herausforderung mehr scheuen und hohe Anforderungen an die eigene Arbeit stellen. So brach die Bühnenkulisse in jeder Aufführung mit wahrem Getöse und auf Befehl zusammen, ohne das es nennenswerte Verletzungen für alle Beteiligten gab. Das Publikum war begeistert und belohnte die Leistungen der Laienschauspieler, dazu gehörten noch der Arzt auf der Bühne *(Valerian Walser)* und der Polizist Moser *(Ueli Brunner),* mit viel Applaus. Aber auch die Bühnendekoration darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Wie die Schauspieler mit viel Herz in ihre Rollen schlüpften und überzeugend spielten, so hatten die Helfer hinter den Kulissen mit viel Liebe zum Detail für die Ausstattung und für das Gelingen der Aufführungen gesorgt. *Max Pettermand, Renate Frey* und *Prisca Niederhauser* waren für die Kulisse verantwortlich und wurden von *Ueli Rutz* unterstützt. Die beiden letztgenannten Frauen übernahmen mit *Michaela Rutz* auch noch die Arbeit am Büffet. *Armin Bamert, Guy Meyer* und *Willi Schellenberg* kümmerten sich um die Technik. *Daniela Bamert* und *Gaby Schmidli* sorgten hinter der Bühne für den reibungslosen Ablauf. Sie alle wurden tatkräftig von vielen Helfern und Helferinnen unterstützt, ohne die ein solches Projekt gar nicht möglich wird. Und schon bald geht es an die Planungen für das nächste Projekt. Die Freunde der Theatergruppe



Opal ahnt nicht, dass ihre drei Mieter böse Gedanken hegen.

Pfäffiker IN

Mai 2012 / Seite 51

Veranstaltungen – Ausblick · Rückblick